

## Fassadentechnik Spiegelbruch

individuelle Fassadengestaltung mit organischer Putzbeschichtung  
und zusätzlichem Glitzereffekt



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtonwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: Eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und für nachfolgende Putzbeschichtung geeignet.  
Zwischenanstrich: Putzgrundierung 3710, Farbton 0095 weiß  
Putzbeschichtung: Rausan KR K3 3517, Farbton 0095 weiß  
Effektbeschichtung: Spiegelbruch 3539

## Anwendungsbereich

Für zusätzliche, effektvolle Gestaltungen organischer Putzbeschichtungen mit punktuellen Lichtreflexionen an z. B. Fassadenflächen. Vorzugsweise zur Gestaltung von abgeschlossenen Teilflächen, z. B. Wandspiegel, Schmuckflächen, Bänder u. Ä.

## Charakteristik

Die zusätzliche Effektgestaltung der Putzoberflächen sorgt für einen besonderen Glitzereffekt. Der eindrucksvoll zum Vorschein kommende Effekt funkelt je nach Lichtsituation und Betrachtungswinkel hierbei als punktuelle Lichtreflexion an der Fassade.

## Ausführung

- Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig, verseifungsbeständig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sowie für die nachfolgende Putzbeschichtung geeignet sein.
- Zwischenanstrich** Auf unbehandelte, normal und schwach saugende mineralische Untergründe sowie auf die Armierungsschicht im Brillux WDV-System ist in der Regel ein Zwischenanstrich im Systemaufbau mit Putzgrundierung 3710 oder Silicon-Putzgrundierung 3644 aufzutragen.
- Putzbeschichtung** Nach ausreichender Trocknung erfolgt der Putzauftrag im abgestimmten Farbton als Schlussbeschichtung im Systemaufbau entsprechend den Angaben im Praxismerkblatt Rausan KR/R 3509, Silcosil KR 3674 oder Silicon-Putz KR 3649. Hierbei darf nur so viel Putzmaterial vorgelegt und strukturiert werden, wie in der verarbeitungsoffenen Zeit direkt nachfolgend mit Spiegelbruch 3539 bearbeitet werden kann.
- Effektbeschichtung** Den Spiegelbruch 3539 mit der Trichterpistole 3238 immer senkrecht zur Fläche in kreisenden Bewegungen in die noch frische Putzschicht einblasen. Bei der Ausführung vom Gerüst immer den maximal möglichen Abstand zur Fassadenfläche ausnutzen. Zur optimalen Haftung und Eindringmöglichkeit in die Putzbeschichtung den Spiegelbruch unmittelbar nach dem Strukturieren der Putzoberfläche aufbringen. Zur Vermeidung der Abzeichnung von z. B. Überlappungen u. Ä. das Streubild der Effektbeschichtung so offen wie möglich halten und nicht zu viel Spiegelbruch 3539 einblasen. Mit steigendem Anteil von eingeblasenem Spiegelbruch 3539 steigt auch das Risiko der späteren Abzeichnung von Überlappungen und Gerüstlagen. Die fertig beschichteten Flächen nicht weiterbearbeiten. Flächen trocknen lassen.

## Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Zuluft	Luftdruck	Verarbeitung	Verbrauch
Trichterpistole	4–6 mm	mind. 600 l/Min	4 bar	in kreisenden Bewegungen	ca. 150 g/m <sup>2</sup>

<b>Flächen schützen</b>	Angrenzende nicht zu bearbeitende Bauteile und Flächen durch den Einsatz geeigneter Materialien und Maßnahmen sorgfältig schützen.
<b>Klebebänder</b>	Zur Sicherheit Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
<b>Rauigkeit</b>	Der Einsatz von Spiegelbruch 3539 als zusätzliche Effektbeschichtung bewirkt eine leichte Erhöhung der Oberflächenrauigkeit.
<b>Schutzausrüstung</b>	Bei der Verarbeitung von Spiegelbruch 3539 ist geeignete Schutzkleidung zu tragen. Im gesamten Arbeitsbereich ist eine Schutzbrille zu tragen. Unsachgemäße Verarbeitung oder Verwendung kann zu Verletzungen insbesondere im Augenbereich führen. Die an den Kompressor angeschlossene Trichterpistole niemals auf Personen richten.
<b>Personengebundene Ausführung</b>	Grundsätzlich ist die Effektbeschichtung als kompletter Arbeitsschritt immer nur von einer Person auszuführen, da jeder Verarbeiter seine individuelle „Handschrift“ besitzt.
<b>Ausführung zusammenhängender Flächen</b>	Zur Ausführung zusammenhängender Flächen ist zwingend in einem Team von mehreren Verarbeitern vorzugehen. Der Einsatz der Personen ist unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsschritte objektbezogen aufzuteilen. Hierbei wird gemeinsam im Abstand hintereinander an der Fläche gearbeitet und jeder Verarbeiter setzt den ihm zugeordneten Ausführungsschritt komplett um.
<b>Umsetzung auf der Fassade</b>	Die hier beschriebene Fassadentechnik ist zur Gestaltung von begrenzten Teilflächen vorgesehen. Für die Umsetzung an der Fassade ist im Vorfeld ein Konzept zu erstellen, mit dem auf die jeweilige Objektsituation wie z. B. Gerüstlagen, Verankerungen sowie bauliche Gegebenheiten eingegangen wird. Hierbei muss das Gerüst einen ausreichenden Abstand von der Fassade haben und ist zum Schutz der Umgebung und benachbarter Bauteile sorgfältig abzuplanen. Die hierzu gültigen Vorgaben und Vorschriften sind zu beachten. Von der Umsetzung auf ganzen Fassadenflächen ohne Gliederung in Teilflächen bzw. Unterbrechungen ist abzuraten, wenn nicht genaue Kenntnisse über die Vorgehensweise und Ausführung über mehrere Gerüstlagen hinweg vorliegen.
<b>Abprallendes Material</b>	Heruntergefallenes bzw. abgepralltes Material nicht wiederverwenden. Durch eingetragene Verunreinigungen besteht die Gefahr von Verstopfungen in der Trichterpistole. Darüber hinaus sind optische Beeinträchtigungen im Spritzbild nicht auszuschließen.
<b>Beurteilung durch Musterflächen</b>	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild wird von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters beeinflusst. Wir empfehlen, im Vorfeld die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von selbst erstellten Musterflächen vorzunehmen.
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Material- und Werkzeugliste

### Aufbau mit Rausan KR bzw. R

- **Zwischenanstrich**

Putzgrundierung 3710 1)  
Universal-Farbwalze 1102

---

- **Schlussbeschichtung**

Rausan KR, Kratzputzstruktur oder 1)  
Rausan R, Rillenputzstruktur  
Edelstahlglätter 3792,  
Kunststoffglätter 3791 oder  
Polyurethan-Reibebrett 3781

---

- **Effektbeschichtung**

Spiegelbruch 3539, ca. 1–2 mm ca. 150–200 g/m<sup>2</sup>  
Trichterpistole 3238

---

### Aufbau mit Silcosil KR oder Silicon-Putz KR

- **Zwischenanstrich**

Silicon-Putzgrundierung 3644 1)  
Universal-Farbwalze 1102

---

- **Schlussbeschichtung**

Silcosil KR, Kratzputzstruktur oder 1)  
Silicon-Putz KR, Kratzputzstruktur  
Edelstahlglätter 3792,  
Kunststoffglätter 3791 oder  
Polyurethan-Reibebrett 3781

---

- **Effektbeschichtung**

Spiegelbruch 3539, ca. 1–2 mm ca. 150–200 g/m<sup>2</sup>  
Trichterpistole 3238

<sup>1)</sup> Verbrauchsangabe im Praxismerkblatt der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Unterlage mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de